

**Sitzungsprotokoll**  
**der 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda**

**Ort:** Mehrzweckraum der Hörselberghalle

**Datum:** Dienstag, 24.10.2013, 19.00 Uhr

**Gesetzl. Mitgliederzahl:** 18 + 1

**Bestätigte Tagesordnung**

1. Feststellung der Formalitäten
2. Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift  
der 22. Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023 Antrag GR 170/23/2023
3. Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen
4. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters
5. Information zum Thema Fundtiere im Gemeindegebiet
6. Bürgerfragen

**TOP 1:** Feststellung der Formalitäten

Die Vorsitzende des Gemeinderates, Frau Gabriel, eröffnete um 19.01 Uhr die 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda und begrüßte alle Anwesenden.

Die Gemeinderatsmitglieder bestätigten auf Anfrage den form- und fristgerechten Erhalt der Einladung.

Der Gemeinderat war mit 14 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern beschlussfähig. Entschuldigt waren Herr Ruppelt, Herr Stöber und Frau Helch. Frau Reutgen und Herr Moora-Bohn fehlten unentschuldigt.

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung gab es keine. Frau Gabriel ließ über die Tagesordnung abstimmen:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 19.03 Uhr

| <u>Stimmen</u> | <u>Ja</u> | <u>Nein</u> | <u>Enthaltungen</u> |
|----------------|-----------|-------------|---------------------|
| Anzahl         | 14        | 0           | 0                   |

**TOP 2:** Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 22. Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023

**Beschluss-Nr. GR 150/23/2023** **vom: 24.10.2023**

nach

Antrag-Nr.: GR 170/23/2023 vom: 24.10.2023

Antragsteller: Bürgermeister

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Wutha-Farnroda stimmt der Niederschrift des öffentlichen Teils der 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda vom 07.09.2023 zu.

Abstimmung zum Beschluss-Nr. GR 150/23/2023:

stimmberechtigt: 14

Uhrzeit: 19.04 Uhr

| <u>Stimmen</u> | <u>Ja</u> | <u>Nein</u> | <u>Enthaltungen</u> |
|----------------|-----------|-------------|---------------------|
| Anzahl         | 14        | 0           | 0                   |

### **TOP 3:** Bericht des Bürgermeisters und Beantwortung von Anfragen

Der Bürgermeister begrüßte ebenfalls zunächst alle Anwesenden.

Am Anfang seines Berichtes gab er die aktuellen Einwohnerzahlen der Gemeinde bekannt bzw. stellte diese dem Zeitpunkt 30.06.2023 gegenüber:

|                |                |
|----------------|----------------|
| per 30.06.2023 | 6421 Einwohner |
| per 24.10.2023 | 6434 Einwohner |

Hier sei eine geringe Tendenz nach oben festzustellen. Herr Schlothauer informierte, dass 804 Einwohner davon ausländischer Herkunft seien, was einem Einwohneranteil von 12,5 % entspreche.

Weiterhin ging Herr Schlothauer auf den aktuellen Stand des Breitband- bzw. Glasfaserausbaus ein und gab einen chronologischen Überblick darüber, was bis jetzt diesbezüglich gelaufen sei:

Die Nachfragebündelung der Deutschen Glasfaser endete am 19.08.2023 mit dem Ergebnis, dass die gewünschten 33 % zum Stichtag nicht erreicht wurden. Danach erfolgten mehrmalige Bemühungen vonseiten der Gemeinde, etwas über die weitere Vorgehensweise zu erfahren. Nach Rücksprache mit der verantwortlichen Projektmanagerin befindet sich das Ergebnis noch in Prüfung. Die Nachfragebündelung sei bis 28.10.2023 verlängert worden. Eine entsprechende Pressemitteilung wurde auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Herr Schlothauer erklärte, dass die Glasfaser plus (Telekom) parallel dazu ebenfalls mit Marketing-Aktivitäten unterwegs sei. Entsprechende Info-Veranstaltungen fanden am 04. und 18.10.2023 statt.

Aufgrund der bestehenden Verunsicherung der Bevölkerung habe der Bürgermeister nicht nur die Digitalagentur Thüringen, sondern auch das Gigabit-Büro des Bundes kontaktiert. Er verlas die E-Mail und die Antwort dazu (Anlage 1).

Weiterhin habe er am heutigen Tag nochmals mit Herrn Knauer von der Digitalagentur gesprochen, der nochmal unterstützend nachfragen wolle.

Herr Schlothauer sagte zu, über Ergebnisse diesbezüglich sofort zu informieren.

Herr Schlothauer berichtete über die stattgefundenene Aufsichtsratssitzung der Wohnungsgesellschaft Wutha-Farnroda, in der u.a. der Jahresprüfbericht 2022 vorgestellt wurde. Herr Schlothauer schätzte ein, dass sich die Gesellschaft gegenwärtig in „ruhigem Fahrwasser“ befinde, dass die genannten Eckdaten im Rahmen der anderen Wohnungsgesellschaften Thüringens liegen und man sich momentan keine Sorgen machen brauche.

Der Bürgermeister erklärte, dass er den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft bitten werde, in der nächsten Sitzung den jährlichen Lagebericht zur Gesellschaft zu halten.

Herr Schlothauer berichtete über die am gestrigen Tag stattgefundene Werksausschusssitzung des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach-Erbstromtal in Vorbereitung der Verbandsversammlung am 06.11.2023. Hier ging es u.a. auch um die Prüfung des Jahresberichtes 2022.

Der Bürgermeister verlas weiterhin das am heutigen Tag eingegangene Rundschreiben vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Festsetzung des pauschalisierten Anteils an den Betriebskosten nach den §§ 21 Abs. 5, 22 Abs. 2 des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG). Es wurde von den Gemeinderäten gewünscht, dieses Schreiben als Anlage zum Protokoll zu geben. Es befindet sich in Anlage 2.

Herr Schlothauer informierte, dass gegenwärtig in der Verwaltung durch die Fachbereiche die Vorschläge für den Haushaltsentwurf 2024 erarbeitet werden. Er äußerte den Wunsch, bereits in einem frühen Stadium die Fraktionen in die Erarbeitung mit einzubeziehen, um schnellstmöglich einen neuen Haushalt gemeinsam auf den Weg zu bringen. Herr Schlothauer sagte, dass man sich hier auf die Maßnahmen konzentrieren sollte, bei denen Fördermittel in Aussicht stünden.

Zum Stichwort Fördermittel kam Herr Schlothauer zu den aktuellen Baumaßnahmen in der Gemeinde:

#### *Grundhafte Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes Wutha*

Er informierte, dass am 29.08.2023 der Positivbescheid des Fördermittelgebers zur Aufnahme ins Hauptprogramm eingegangen sei. Bis zum 31.12.2023 müsse der Fördermittelantrag eingereicht werden.

Herr Schlothauer erklärte, dass die Gemeinde zum Eigentümer des Bahnhofsgebäudes Kontakt aufgenommen habe mit dem Feedback, dass dieser das Gebäude veräußern möchte. Dies habe den Vorteil, dass die Gemeinde dann das Gebäude so nutzen könne, wie sie das möchte. Ein weiterer Vorteil wäre die Möglichkeit der Inanspruchnahme weiterer Fördermittel, z. B. für brachliegende Gebäude. Auch für den Ankauf des Gebäudes könnte die Gemeinde eine 75 %ige Förderung bekommen.

Da die Fördermittel bis zum 31.12.2023 eingereicht werden müssten, könnte es durchaus passieren, dass in der Gemeinderatssitzung im Dezember noch ein Antrag auf Erwerb des Bahnhofsgebäudes zur Beschlussfassung vorgelegt werde, so der Bürgermeister.

#### *Gemeinschaftsmaßnahme Ausbau Theo-Neubauer-Straße, 2. BA*

Die Baumaßnahmen in der Theo-Neubauer-Straße sind nunmehr bei den Hausnummern 13 bis 15 angekommen. Im zurückgelegten Bereich wurden die Trinkwasserleitungen angeschlossen, Tief- und Regenwasserkanal, das Kabel für Stromversorgung und Straßenbeleuchtung verlegt und der Unterbau für den Straßenbau hergestellt.

### *Durchlässe Waldbadstraße 22 und Theo-Neubauer-Straße 198*

Die Submission ist für den 21.11.2023 vorgesehen.  
*Starkregenanalyse für Wutha-Farnroda*

Die erste Vor-Ort-Begehung gemeinsam mit dem Planungsbüro BCE und dem GUV wurde am 19.09.2023 durchgeführt. Durch BCE werden zeitnah Höhenvermessungen für die Modellerstellung durchgeführt.

### *Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung in Deubach*

Die Beschlussvorlage für die Planungsleistung wird für den nächsten Hauptausschuss bzw. Gemeinderat vorbereitet

### *Sanierung Kita Bambino*

Es erfolgten die Restarbeiten im 3. Bauabschnitt, d.h. Liefern und Montieren von Trennwänden. Im 4. und letzten Bauabschnitt wurden die Grundleitungen neu verlegt, WC-Module neu installiert, Trockenbauarbeiten, Elektroinstallation und Fliesenarbeiten stehen vor dem Abschluss. Es beginnen die Maler- und Belagsarbeiten.

### *Versicherungsschaden Eisenacher Str. 19*

Die Arbeiten sind abgeschlossen.

### *Sanierung Filteranlage Waldbad Mosbach*

Die Auftragserteilung erfolgt nach Beschluss im Gemeinderat. Der vorgesehene Baubeginn soll noch in 2023 erfolgen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen wies Herr Schlothauer noch auf zwei Veranstaltungen hin, zum einen auf die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am 19.11.2023, jeweils um 10.00 Uhr, an den Erlengräben und auf dem Friedhof in Deubach. Er rief die Gemeinderatsmitglieder dazu auf, an einer dieser beiden Veranstaltungen teilzunehmen. Dies sei ihm sehr wichtig, gerade in der heutigen Zeit.

Zum anderen machte er auf eine Veranstaltung am 21.11.2023 aufmerksam, zu der die Kreiswegewartin Sylvia Grasreiner eingeladen hat. Es handelt sich um einen Ideen-Workshop PREMIUM Wanderrevier Hörselberge im Kultur- und Tagungszentrum „Tannhäuser“ in Wenigenlupnitz.

Es wurde sich darauf verständigt, dass diese Einladung per Email an die Gemeinderatsmitglieder weitergeleitet wird. Wer Interesse habe, daran teilzunehmen, sei herzlich eingeladen.

**TOP 4.:** Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Kluge fragte an, ob es möglich wäre, die Einwohnerzahlen nach Ortsteilen zu splitten und den Ortsteilbürgermeistern zukommen zu lassen. Herr Schlothauer sagte dies zu.

Weiterhin wurden durch die Gemeinderatsmitglieder und den Bürgermeister nochmals verschiedene Fragen zum Glasfaserausbau erörtert.

Danach beendete Frau Gabriel den Tagesordnungspunkt.

**TOP 5:** Information zum Thema Fundtiere im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister erklärte, dass er dieses Thema bewusst zu einem separaten Tagesordnungspunkt mache, um auch mal die Gemeinderäte für dieses Thema zu sensibilisieren. Im Haushaltsplan der Gemeinde gebe es dafür eine Haushaltsstelle und keiner wüsste so richtig, was dahinterstecke. Er wolle hiermit auch vermeiden, dass im Rahmen der Haushaltsdiskussion aus Unkenntnis Kürzungen vorgenommen würden.

Herr Schlothauer informierte, dass er mit Frau Scheid, Mitarbeiterin Soziales, Anfang September einen Termin im Tierheim Eisenach wahrgenommen habe, um sich einfach mal bekannt zu machen mit der Vereinsvorsitzenden vom Tierschutzverein und der Leiterin des Tierheims sowie während eines Rundganges die Gegebenheiten dort kennenzulernen.

Herr Schlothauer berichtete über bestehende Probleme einerseits durch massive Preissteigerungen infolge der im vergangenen November in Kraft getretenen Tierärztee-Gebührenordnung. Als Beispiel führte er an, dass die Untersuchung für eine Katze früher mit 8,98 € veranschlagt war und heute mit 23,62 € zu Buche schlage. Dies bedeute eine Steigerung von 163 %. Andererseits bestehe Investitionsstau in den Anlagen, da man auf Spenden angewiesen sei.

Der Bürgermeister erklärte, dass die Gemeinde das Problem hätte, dass viele Bürger Tiere einfach dorthin bringen würden, obwohl diese gar nicht dorthin gehören. Aus diesem Grund seien bereits im Amtsblatt vom 24.02.2023 Hinweise zum Umgang mit herrenlosen Tieren, Fundtieren und Freigängern gegeben worden. Dies müsse auch immer wieder getan werden, so Herr Schlothauer, denn es sei so, dass die Gemeinde keine Zweckvereinbarung mit dem Tierheim habe. Die Abrechnung erfolge nach angefallenen Kosten für die abgegebenen Tiere.

Für Wutha-Farnroda bedeute dies, dass vom Tierheim kein Tier aufgenommen würde, wenn dies nicht in der Verwaltung angezeigt sei.

Herr Schlothauer informierte, dass andere Kommunen mit dem Tierheim eine Zweckvereinbarung abgeschlossen haben und eine Umlage bezahlen, egal wie viele Tiere aus dem Ort kommen.

Der Bürgermeister stellte in den Raum, sich im Rahmen der Haushaltsplanung einmal Gedanken zu machen, wie in Wutha-Farnroda weiterhin mit dieser Problematik umgegangen werden solle.

Zur Orientierung gab er einen Überblick, welche Beträge in den letzten Jahren für das Tierheim angefallen seien:

|           |         |
|-----------|---------|
| 2015      | 5.500 € |
| 2019      | 5.000 € |
| 2020      | 600 €   |
| 2021      | 3.500 € |
| 2022 über | 5.000 € |

Herr Schlothauer informierte, dass pro Tag Verweildauer für eine Katze 6,00 € Fixkosten anfallen würden, dazu kämen Wurmkuren, Tierarztkosten usw.

Er befürchte auch, dass die Kosten explodieren würden. In einem Jahr, in dem viele Tiere abgegeben werden, würden schnell mal 10 bis 12.000 € zusammenkommen. Oder man entschlöße sich für das Abschließen einer Pauschale, auch auf die Gefahr hin, dass dann weniger Tiere abgegeben werden könnten als der Wert der Pauschale sei.

Herr Kluge fragte nach der Höhe der Pauschale, dies sei für ihn der springende Punkt.

Herr Schlothauer betonte, dass er in der heutigen Sitzung erstmal nur Informationen in das Gremien streuen wollte. Über ein entsprechendes Vertragsangebot habe er mit der Vereinsvorsitzenden gesprochen, was zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vorlag.

Der Gemeinderat kam nach weiterer Diskussion abschließend überein, dass man das Angebot für eine Zweckvereinbarung erstmal abwarten sollte.

## **TOP 6:** Bürgerfragen

Herr Halung fragte nach dem aktuellen Stand der „Berliner Kissen“ in Deubach.

Herr Schlothauer gab zu dieser Frage einen kurzen Überblick über den derzeitigen Sachstand. Er informierte, dass in der Ortsteilratssitzung Schönau am 27.09.2023 dieses Thema sehr kontrovers diskutiert wurde mit dem Ergebnis, die „Berliner Kissen“ aufgrund diverser Probleme versetzen zu lassen. Vonseiten eines Mitgliedes des Ortsteilrates gab es das Angebot alternativ eine Geschwindigkeitstafel zu sponsern. Diese Möglichkeit werde derzeit geprüft und befinde sich noch in der Schwebe. Die endgültige Entscheidung werde dann wieder im Rahmen einer Ortsteilratssitzung getroffen.

Der Ortsteilbürgermeister von Schönau, Herr Schallenberg, ergänzte, dass im Falle eines Versetzens die gleichen Probleme dann an der anderen Stelle auftreten würden. Man sei sich eigentlich darüber einig, dass man diese Art von Geschwindigkeitsbegrenzung nicht wolle. Er sprach sich für den Einsatz einer Geschwindigkeitsanzeige aus.

Herr Schlothauer erklärte, dass die Berliner Kissen in erster Linie aus Gründen der Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsminimierung installiert wurden und man dies auch nicht weiter thematisieren müsse. Er vertrat die Auffassung, den „Smiley“ zu installieren und danach über den Bestand der „Berliner Kissen“ zu reden.

Weiterhin informierte der Bürgermeister, dass er in Absprache mit der Ordnungsverwaltung alle in der Gemeinde vorhandenen Geschwindigkeitsanzeigen mal auswerten lassen werde. Die Ergebnisse sollen öffentlich gemacht bzw. auch der Polizei zugeleitet werden, damit an diesen Stellen eventuell auch verstärkt geblitzt werde.

Herr Halung bezog sich weiterhin auf seine Anfrage aus der letzten Gemeinderatssitzung bezüglich der Aufstellung von Blumenkübeln auf dem Bürgersteig in der Gothaer Straße.

Frau Heydrich antwortete, dass diese Anfrage noch offen sei. Sie sagte die Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

Die letzte Frage von Herrn Halung richtete sich auf einen Vorfall in Deubach. Ein Versorgungsfahrzeug des TAVEE, dessen Fahrer neu war, wurde vom Grundstückseigentümer zugeparkt und musste über Nacht dort stehenbleiben. Das Grundstück sei nicht gekennzeichnet gewesen und es befand sich kein Parkverbotsschild dort. Er fragte, ob man das nicht irgendwie klären könnte.

Frau Gabriel berichtete, dass sie genau diesen Fall gerade in der Schiedsstelle hatte und sich eine Klärung aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der Rechtsprechung als sehr schwierig erweise.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, Frau Gabriel beendete gegen 19.59 Uhr den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wutha-Farnroda und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

Wutha-Farnroda, den 13. Nov. 2023

AZ: 10 24 10/2

gez. Gabriel  
Gemeinderatsvorsitzende